

Ortsplanungsrevision Hünenberg



Protokoll zum 1. Gemeindeforum vom 10., 14. und 15. April 2021

Veranstaltungsort: digital per zoom.com (aufgrund der Covid19-Pandemie)

Beteiligung: Insgesamt rund 180 Teilnehmende, davon

- rund 160 Hünenbergerinnen und Hünenberger sowie externe Interessierte
- Der Gemeinderat als eigenständige Kleingruppe
- 12 Gruppenleitende aus der Verwaltung und Planungsteam
- 2 Personen für Moderation
- 2 Personen für Hotline und Technik

Das Protokoll wird mit sämtlichen Beilagen auf der Website der Gemeinde veröffentlicht. Die Teilnehmenden erhalten einen Link zur Ablage.

Hinweis zum Protokoll: Es handelt sich um ein Ergebnisprotokoll. Hierzu werden alle von den Kleingruppen erarbeiteten Flipcharts im Original abgebildet. In einem zweiten PDF werden die gleichen «digitalen Post-it» abgebildet, jedoch nach Themenfelder sortiert. Dem Protokoll werden zudem die von der Co-Moderation präsentierten Folien beigelegt.

1. Allgemeine Hinweise zur Durchführung

- Ziel des Beteiligungsprozesses ist es die Bedürfnisse und Anliegen von Bevölkerung und Gewerbe von Hünenberg zu kennen (Teil 1 der Veranstaltung am Samstag 10. April 2021). Im 2. Teil des Workshops, am Mittwoch- und Donnerstagabend vom 14. und 15. April 2021, ging es darum zusammenzutragen, wo Hünenberg in 5 oder 10 Jahren steht und hierfür möglichst viele Ideen zu sammeln. Aufgrund des hohen Interesses seitens der Bevölkerung wurden zwei Durchführungen organisiert.
- Die gestellten Fragen wurden jeweils in orts-, interessen- und altersdurchmischten Kleingruppen von 6 bis 10 Personen diskutiert. Einzig der Gemeinderat und eine Gruppe mit jüngeren Teilnehmenden bildeten eigenständige nicht durchmischte Kleingruppen. Die anderen Gruppen wurden für jede Aufgabe neu zusammengesetzt.
- Die Ergebnisse der Kleingruppendiskussion wurde in der Regel von einer Teilnehmerin oder Teilnehmer selber präsentiert. In zwei Kleingruppen wurde dies durch die Gruppenleitende selber vorgestellt, weil sich niemand zur Verfügung gestellt hatte.
- Die Funktion der Gruppenleitende war es, die Diskussionsergebnisse auf dem digitalen Flipchart festzuhalten, wofür es ein spezielles Login benötigt wurde. Zudem leisteten sie technischen Support und achteten, dass alle Teilnehmenden zu Wort kamen.
- Festgehalten wurden möglichst alle Aussagen oder Ideen. Es war nicht relevant, ob die Aussage viel oder wenig Unterstützung in der Kleingruppe genoss.
- Die Diskussionen in den Kleingruppen und auch die Veranstaltung insgesamt verliefen in einem offenen, respektvollen, angeregten und engagierten Gesprächsklima.
- Um jeweils ein Stimmungsbild zu generieren wurden 4 einfache Onlineabstimmungen (Zoom Votings) durchgeführt: 1. Soziometrische Aufstellung, 2. Abstimmung Anliegen (Teil 1), 3. Abstimmung Ideen (Teil 2), 4. Feedback zur Veranstaltung. Die Abstimmungsvorlage ist auf 10 Punkte beschränkt und verfügt über eine bestimmte Anzahl Wörter resp. Zeichen.
- Die Ergebnisse aus dem Einbezug verschiedener Bevölkerungsgruppen (Experteninterviews, Schülerarbeiten und Umfragen Jugendliche) wurden zu Beginn des zweiten Teils am Mittwoch- und Donnerstagabend vorgestellt. Im Vorfeld zur Veranstaltung waren verschiedenste Interessensgemeinschaften (IG Hünenberg See, IG Zythusareal, IG Zythusplatz) vom Planungsteam persönlich begrüsst worden, um ihre Kernanliegen zu kennen und den Ortsplanungsprozess zu besprechen. Die Interessengemeinschaften und deren wichtigsten Anliegen wurden vom Moderator am Workshop präsentiert.

2. Besondere Vorkommnisse und Fragen aus dem Publikum

- Bei einer Person hat der Zugang zum 2. Teil des Meetings trotz Unterstützung durch die Telefon-Hotline nicht funktioniert.
- Bei allen Umfragen haben in der Regel 1-2 Personen die Umfrage nicht gefunden und deshalb ihre Meinung nicht abgegeben können.
- In der Umfrage zu den negativen Seiten von Hünenberg am Samstagmorgen, sorgte die Aussage «keine hohen Bauten erwünscht» für Konfusion. Die Umfrage wurde nach einer kurzen mündlichen Klärung (hohe Bauten sind negativ) wiederholt.
- Am Samstag und Mittwoch wurden Fragen zum geplanten Eigentümerwechsel im Zythus-Areal gestellt. Hierzu wurde seitens Gemeinde und Planungsteam erläutert, dass der Eigentümerwechsel noch nicht erfolgt ist. Der Kantonsrat wird erst den Standort der Kantonsschule «Ennetsee» im kantonalen Richtplan festlegen müssen. Auf den Planungsprozess hat der Eigentümerwechsel keinen direkten Einfluss, weil es im Rahmen der Ortsplanungsrevision darum geht, die öffentlichen Interessen der Gemeinde zu definieren. Dies kann unabhängig von der Eigentümerschaft diskutiert werden.
- Am Mittwochabend wurde die Frage gestellt, inwieweit die Mobilfunkantennen im Rahmen der Ortsplanungsrevision diskutiert werden. Der Moderator hat (das hängige Baubewilligungsverfahren

vor Augen) fälschlicherweise gesagt, dass die Antennen-Frage nicht im Rahmen der Ortsplanungsrevision diskutiert wird. Hierzu wird der Gemeinderat separat informieren. (Nachtrag der Protokollführenden: Die Haltung und Ziele zu den Antennenstandorte werden in die Ortsplanungsrevision diskutiert und festgehalten. Der Gemeinderat prüft eine Planungszone).

- Am Donnerstagabend gab die Umfrage zu den Ideen ebenfalls Anlass zu wichtigen Rückmeldungen. Vor der Abstimmung wurde vom Moderator erklärt, dass die Top-Themen wie «mehr bezahlbarer Wohnraum», «Naherholungsräume sind wichtig», «mehr Verkehrssicherheit/weniger Lärm», «keine hohen Bauten» oder «mehr Begegnungsorte» bereits am Samstag erwähnt und aufgenommen wurden. Deshalb wurden diese Begriffe nicht erneut zur Abstimmung freigegeben, sondern nur die neu präsentierten Ideen. Zu den neuen Anliegen wurden die Wortmeldungen «intelligente Verdichtung» und «qualitätsvolle Verdichtung» erläutert, dass es sich hierbei um die Anliegen «behaltsame Entwicklung», «auf die Nachbarschaft und das Ortsbild achtende Bebauung» sowie «nicht zu hohe sondern eher in die Breite und Tiefe zu entwickelnde Bebauung» handelt. Die Begriffe «intelligente Verdichtung» und «qualitätsvolle Verdichtung» waren Formulierungen der Teilnehmenden. Nach der Durchführung der Umfrage gab es einzelne Wortmeldungen, dass die Umfrage die Diskussionsergebnisse nicht adäquat widerspiegeln würde, da viel mehr über die so genannten übergeordneten Top-Themen diskutiert worden sei. Das Umfrageergebnis sei nicht repräsentativ, weil die neuen Ideen/Anliegen so ein zu hohes Gewicht erhielten.
- Seitens der Moderation wurde im Vorfeld wie auch im Nachgang zur Abstimmung festgehalten, dass alle Umfragen nicht repräsentativ sind. Es werden im weiteren Projektverlauf sowohl Anliegen mit geringen und hohen Zustimmungswerten weiterverfolgt und konkretisiert. Die weiteren konkreteren Vorschläge werden am nächsten Workshop dann wieder diskutiert und von den Teilnehmenden bewertet werden können.
- Schlusswürdigung der Protokollführenden zu den Workshops: Die Onlinedurchführung hat sehr gut geklappt. Das Ziel, die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung und des Gewerbes zu erfahren, konnte vollumfänglich erreicht werden. Die Diskussion in den Kleingruppen war lebhaft und ergebnisreich. Anzahl und Kreis der Teilnehmenden der digitalen Veranstaltung war vergleichbar mit Vorort-Veranstaltungen, die Teilnahme war sogar etwas höher als bei physischen Durchführungen. Einzig das Zusammenfassen und Bewerten der Gruppenergebnisse hatte im Vergleich zu Vorort-Durchführungen Nachteile (Reduktion/Vereinfachung der Themen in der Umfrage und Beschränkung der Anzahl Zeichen). Das Planungsteam hat die im Nachhinein geäußerten Bedenken einzelner Teilnehmer/-innen zur Kenntnis genommen.
- Am 11. Mai 2021 an einer Online-Informationsveranstaltung die Ergebnisse beider Durchführungen und weiteren Vorgehens vom. Die Informationsveranstaltung wurde durchgeführt, um den Teilnehmenden der getrennten Durchführungen die Möglichkeit zu geben, die Diskussionschwerpunkte der jeweils anderen Durchführung zu kennen und die Resultate zusammenzuführen.
- In einem Informationsteil haben die Gemeindepräsidentin und der Bauvorsteher die Themen «Landabtausch Zythusareal» und «Mobilfunkantennen» erläutert und Verständnisfragen beantwortet. So wurde beim Thema Landabtausch Zythusareal präzisiert, dass es für Grundstücke in einer «Zone für öffentliche Bauten und Interessen» kein Vorkaufsrecht für die Gemeinden gibt. Die Anliegen der Gemeinde werden im weiteren Planungsprozess (2. Workshop) konkretisiert und im Raumordnungskonzept festgehalten. Eine allfällige Umnutzung des Areals für nicht-öffentliche Nutzungen bedingt eine Umzonung. Über eine Umzonung befinden die Stimmberechtigten von Hünenberg auf Grundlage einer konkreten Absicht/Planungsvorlage an der Urne.
- Zum Schluss wurde der Moderator gefragt, ob sich die Workshops von jenen in anderen Gemeinden unterschieden hätte. Die Antwort war: in vielen Anliegen und Themen wie Verkehr, Lärm und Art der Verdichtung nicht so sehr. Ausgeprägt ist der Wunsch nach einem besseren Wohnungsmix und dass in Hünenberg das Engagement der Bevölkerung für die Thematik der Ortsplanungsrevision überdurchschnittlich hoch ist. Dies haben die hohe Teilnahme und die vielen Wortmeldungen an den Workshops gezeigt.

3. Weiteres Vorgehen

- Aufbereiten der fachlichen Analyse und Herausforderungen für die Gemeindeentwicklung durch das Planungsteam. Zudem: Ausarbeiten von drei möglichen Gemeindeentwicklungen. Wie könnte sich Hünenberg in den kommenden Jahren entwickeln? Die Entwicklungsvarianten werden sich dabei auch auf die vielen Anliegen und Ideen aus den Workshops abstützen.
- Durchführung des **2. Gemeindefworkshops am Samstag, 21. August 2021** mit folgenden Schwerpunkten: Präsentation der fachlichen Analyse, Diskussion der Vor- und Nachteile möglicher Gemeindeentwicklungen, festhalten der Chancen und Risiken, bewerten der Lösungsansätze, einbringen neuer oder präzisieren bisheriger Ansätze.

Für die Aktennotiz:

Hünenberg, 19.05.2021
Planungsteam Weitsicht
Philipp Lenzi / Samira Courti

Beilagen:

- Präsentation vom Samstag, 10. April 2021 (1. Teil)
- Flipcharts der Gruppendiskussionen vom 10. April 2021 (Original)
- Flipcharts vom 10. April 2021 sortiert nach Themen
- Präsentation vom Mittwoch- resp. Donnerstagabend, 14./15. April 2021 (2. Teil)
- Flipcharts der Gruppendiskussionen vom 14./15. April 2021 (Original)
- Flipcharts vom 14./15. April 2021 sortiert nach Themen
- Präsentation der Informationsveranstaltung vom 11. Mai 2021

Weitere Informationen

Auf der Website der Gemeinde finden Sie weitere Informationen zur Ortsplanungsrevision, unter anderem:

- Prozess Ortsplanungsrevision
- Auswahl von Arbeiten der Schülerinnen und Schüler
- Umfragen der Jugendarbeit Hünenberg
- Ergebnisse Expertenbefragung durch GfS-Zürich